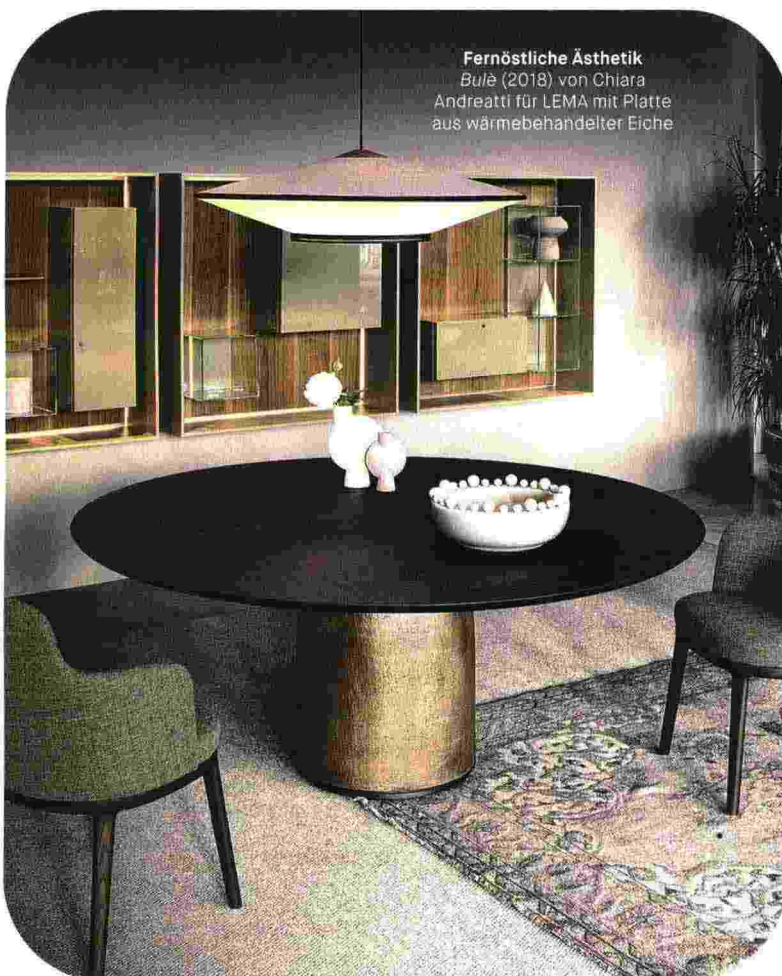


TEXT NORMAN KIETZMANN

DAS GLÜCK DER TAFELRUNDE

EIN SINNBILD FÜR INKLUSION UND VIelfALT: RUNDE TISCHE BRINGEN MENSCHEN ZUSAMMEN, ÜBERWINDEN UNTERSCHIEDE UND GEBEN JEDEM DENSELben STELLENwert. AUS ASIEN KOMMEND, ERFREUEN SIE SICH AUCh IN EUROPA WACHSENDER BELIEBTHEIT



Fernöstliche Ästhetik
Bulè (2018) von Chiara Andreotti für LEMA mit Platte aus wärmebehandelter Eiche

Bei Tisch stellt sich immer die Frage der Ordnung. Wer sitzt in der Mitte? Wer am Tischende? Die Position ist Ausdruck von Hierarchie – jedenfalls, wenn der Tisch rechteckig ist. Ganz anders beim Kreis. In China ist der runde Tisch Ausdruck von gegenseitigem Respekt. Jeder sitzt vom anderen gleich weit entfernt. Man blickt einander in die Augen. Niemand wird durch seinen Platz an den Rand gedrängt, vom Gespräch abgeschnitten. Die Idee des Teilens wirkt auf sozialer und kulinarischer Ebene gleichermaßen. In der Mitte dreht sich eine runde Scheibe, auf der Schalen mit unterschiedlichen Gerichten rotieren. Übrigens hat der runde Tisch durchaus eine europäische Tradition. Um 1150 hat der walisische Dichter Robert Wace die lateinischen Schriften der König-Artus-Sage ins Normannische übersetzt und dabei erstmals einen Tisch beschrieben, an dem die tugendhaften Ritter zusammentrafen: die berühmte Tafelrunde von Camelot.

DER RUNDE TISCH ist Ausdruck zweier Werte, die heute besondere Beachtung erfahren: Diversität und Inklusion. Kein Wunder, dass immer mehr Möbelhersteller diese Form im Programm führen. Natürlich für den asiatischen

WOHNEN RUNDE TISCHE **H.**



Platner High Table
KNOLL INTERNATIONAL, 1966



Manto Table
GALLOTTI&RADICE, 2020



Topkapi 4
MARSOTTO EDIZIONI, 2012



Materic Table
PORRO, 2020



Coste Table
DE CASTELLI, 2022



Goya Lounge Table
ARFLEX, 2019



Clay Table
DESALTO, 2016



Mondrian
POLIFORM, 2020



In Between
LEMA, 2022

Markt, doch auch im Westen werden kreisförmige Tische immer beliebter. Der Paradigmen-Wechsel betrifft keineswegs nur die gesteigerte Geselligkeit des Essens. Auch auf gestalterischer Ebene eröffnen sich neue Möglichkeiten. Rechteckige Modelle werden in der Regel von klassischen Vierfuß-Kon-

struktionen angehoben. Runde Tische kommen mit einem mittig platzierten Fuß aus, der in zylindrischer oder kegelförmiger Form aus dem Boden wächst – vergleichbar mit dem Stiel eines Pilzes. Das Möbel gewinnt dadurch an Skulpturalität und Ausdruckskraft. Es zieht die Blicke auf sich. Eine Sonderform ist

die ovale Tischplatte. Sie erlaubt eine Erweiterung der Runde, ohne dabei die räumlichen Dimensionen des Speisenzimmers zu sprengen. Die interaktive Facette bleibt bestehen, wenngleich eine Frage natürlich wieder auf den in die Länge gestreckten Tisch kommt: Wer sitzt wo?

FOTOS HERSTELLER

Ritaglio stampa ad uso esclusivo del destinatario, non riproducibile.

109408